

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

21. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Entwicklung der einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte des Konzerns ist im Anlagespiegel dargestellt.

Zum Ende der Berichtsperiode lagen keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer vor.

In der Berichtsperiode wurden Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Höhe von TEUR 2.833 (Vorjahr: TEUR 6.508) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Aufwendungen sind vollständig dem Posten „sonstige Aufwendungen“ zugeordnet.

In der Berichtsperiode wurden immaterielle Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 2.558 (Vorjahr: TEUR 3.972) genutzt, die bereits in voller Höhe abgeschrieben worden sind.

22. SACHANLAGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der Sachanlagen wird auf den Anlagespiegel des Nordzucker Konzerns verwiesen.

Bei den Vermögenswerten, die im Rahmen eines Finanzierungsleasingverhältnisses gemäß IAS 17 aktiviert sind, handelt es sich im Wesentlichen um ein Speicherbecken in Stöcken sowie um ein Silo in Saxkøbing. Die Leasinggegenstände werden als technische Anlagen und Maschinen ausgewiesen und haben zum Abschlussstichtag einen Nettobuchwert von TEUR 1.864 (Vorjahr: TEUR 607).

In der Berichtsperiode wurden Sachanlagen mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von TEUR 118.322 (Vorjahr: TEUR 118.371) genutzt, die bereits vollständig abgeschrieben worden sind.

Der Nordzucker Konzern hat in der Berichtsperiode 2013/14 Entschädigungen in Höhe von TEUR 2.246 (Vorjahr: TEUR 1.824) für den Untergang bzw. die Wertminderung von Sachanlagen von Dritten, z. B. Versicherungen, erhalten.

Zum Abschlussstichtag der Berichts- und der Vergleichsperiode sind Sachanlagevermögenswerte in Höhe von TEUR 5.400 als Sicherheiten für Verbindlichkeiten begeben worden.

23. WERTHALTIGKEITSTEST DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

Werthaltigkeitstests für die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen werden im Wesentlichen auf der Grundlage der jeweiligen Nutzungswerte auf Ebene zahlungsmittelgenerierender Einheiten durchgeführt. Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind entsprechend der Geschäftsaktivitäten des Nordzucker Konzerns sowie unter Berücksichtigung regionaler Aspekte bestimmt worden.

Hinsichtlich des in der Konzernbilanz angesetzten Geschäfts- oder Firmenwerts der Nordic Sugar Gruppe wurde ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Der erzielbare Betrag basierte dabei auf dem Nutzungswert. Die Cashflows dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit wurden auf der Grundlage der Planungsrechnungen für die nächsten fünf Jahre ermittelt. Der für die Diskontierung der Zahlungsströme der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verwendete Vorsteuerzinssatz betrug rund 8,48 % (Vorjahr: 8,96 %). Bei den in die Berechnung des Netto-Cashflows einfließenden nachhaltigen Ergebnissen wurde eine Wachstumsrate von 0 % (Vorjahr: 0 %) angesetzt. Preisrückgänge und das beschlossene Ende der Zuckermarktordnung im Jahr 2017 haben die Zukunftserwartungen der Nordic Sugar Gruppe deutlich eingetrübt. Somit werden insbesondere für die nach 2017 folgenden Geschäftsjahre deutlich geringere Ergebnisse erwartet als bisher prognostiziert. Somit führten die geänderten Marktaussichten zu einem Wertminderungsbedarf für diesen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 89.007.

24. ALS FINANZINVESTITIONEN GEHALTENE IMMOBILIEN

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien im Nordzucker Konzern betreffen insbesondere Wohnungen sowie nicht betriebsnotwendige Grundstücke.

In der Berichtsperiode wurden Mieterlöse in Höhe von TEUR 125 (Vorjahr: TEUR 133) erzielt, denen Aufwendungen in Höhe von TEUR 217 (Vorjahr: TEUR 171) gegenüberstehen. Darüber hinaus fielen Aufwendungen in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 9) an, denen keine Mieterlöse gegenüberstanden.

Der beizulegende Zeitwert der gehaltenen Immobilien beträgt zum Abschlussstichtag TEUR 7.466 (Vorjahr: TEUR 9.502). Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte aufgrund von internen Einschätzungen auf der Basis von Vergleichsobjekten.

In der Berichts- und Vergleichsperiode wurden keine nachträglichen Anschaffungskosten aktiviert.

25. FINANZANLAGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der Finanzanlagen haben sich keine wesentlichen Veränderungen im Nordzucker Konzern ergeben.

25.1. Nach der Equity-Methode bilanzierte Gesellschaften

Assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, haben in der Berichtsperiode insgesamt ein Periodenergebnis von TEUR –965 (Vorjahr: TEUR 8), Umsatzerlöse von TEUR 2.051 (Vorjahr: TEUR 1.976), Aktiva in Höhe von TEUR 18.434 (Vorjahr: TEUR 17.820) sowie Schulden in Höhe von TEUR 13.087 (Vorjahr: TEUR 12.546) in ihren Abschlüssen ausgewiesen.

Der Anteil des Nordzucker Konzerns an den Gewinnen/Verlusten der assoziierten Unternehmen betrug in der Berichtsperiode TEUR –483 (Vorjahr: TEUR –821). In der Vergleichsperiode ergab sich ein Verlust, da neben dem laufenden Ergebnisbeitrag eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 825 auf ein Gemeinschaftsunternehmen vorgenommen wurde.

Bei der Einbeziehung nach der Equity-Methode werden die Verluste aus den assoziierten Unternehmen, die den Beteiligungsbuchwert bzw. sonstige langfristige Forderungen aus der Finanzierung dieses Unternehmens übersteigen würden, nicht erfasst, da keine Nachschusspflicht besteht.

In der Berichtsperiode hat der Nordzucker Konzern keine Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften erhalten.

25.2. Sonstige Finanzanlagen

Für die unter den sonstigen Finanzanlagen ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte der Bewertungskategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ erfolgt der Wertansatz zum Abschlussstichtag entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu Anschaffungskosten (siehe Gliederungspunkt 3.8).

Die Anteile an der Tereos TTD a.s. werden trotz einer Beteiligungsquote von 35,38% hier ausgewiesen, da aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen kein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt werden kann.

In der Berichtsperiode hat der Nordzucker Konzern Dividenden in Höhe von TEUR 13.703 (Vorjahr: TEUR 4.713) erhalten.

KONZERN-ANLAGESPIEGEL 2013/14

der Nordzucker AG, Braunschweig

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. beizulegende Zeitwerte					Stand am 28.2.2014
	Stand am 1.3.2013	Währungs- effekte	Zugang	Umbuchungen	Abgang	
Immaterielle Vermögenswerte						
Geschäfts- oder Firmenwerte	89.038	-15	5	0	0	89.028
Rechte, Patente und Lizenzen	53.599	108	1	0	0	53.708
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	5.167	-1	0	0	-2.185	2.981
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	101.510	-1.209	1.312	930	-2.146	100.397
Geleistete Anzahlungen	929	0	1.493	-930	0	1.492
	250.243	-1.117	2.811	0	-4.331	247.606
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	448.138	-1.943	3.655	0	-451	449.399
Technische Anlagen und Maschinen	1.602.457	-6.693	61.244	11.904	-12.214	1.656.698
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.506	-130	2.346	0	-3.475	46.247
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.319	-26	8.664	-11.904	-54	8.999
	2.110.420	-8.792	75.909	0	-16.194	2.161.343
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10.955	-652	0	0	-886	9.417
	2.371.618	-10.561	78.720	0	-21.411	2.418.366

KONZERN-ANLAGESPIEGEL 2012/13

der Nordzucker AG, Braunschweig

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. beizulegende Zeitwerte					Stand am 28.2.2013
	Stand am 1.3.2012*	Währungs- effekte	Zugang	Umbuchungen	Abgang	
Immaterielle Vermögenswerte						
Geschäfts- oder Firmenwerte	89.252	-214	0	0	0	89.038
Rechte, Patente und Lizenzen	49.628	0	3.798	177	-4	53.599
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	5.167	0	0	0	0	5.167
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	102.724	881	28	0	-2.123	101.510
Geleistete Anzahlungen	14	0	929	-14	0	929
	246.785	667	4.755	163	-2.127	250.243
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	448.619	1.042	3.668	-2.451	-2.740	448.138
Technische Anlagen und Maschinen	1.547.605	5.066	35.499	25.340	-11.053	1.602.457
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.881	56	2.669	1.573	-4.673	47.506
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.408	-2	27.462	-27.500	-49	12.319
	2.056.513	6.162	69.298	-3.038	-18.515	2.110.420
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12.274	0	6	-1.263	-62	10.955
	2.315.572	6.829	74.059	-4.138	-20.704	2.371.618

* Im Rahmen einer konzernweiten Systemumstellung wurden die Werte in den Spalten um jeweils in Summe TEUR 21.387 korrigiert. Auswirkungen auf die Netto-Buchwerte der entsprechenden Vermögenswerte zum Abschlussstichtag 28.2.2013 ergeben sich daraus nicht.

Abschreibungen							Buchwerte		
Stand am 1.3.2013	Währungs- effekte	plan- mäßige	außerplan- mäßige	Zuschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang	Stand am 28.2.2014	Stand am 28.2.2014	Stand am 28.2.2013
-26	10	0	-89.012	0	0	0	-89.028	0	89.012
-41.251	15	-3.564	0	0	0	0	-44.800	8.908	12.348
-4.759	1	-88	0	0	0	2.184	-2.662	319	408
-38.870	521	-7.566	-28	35	0	1.860	-44.048	56.349	62.640
0	0	0	0	0	0	0	0	1.492	929
-84.906	547	-11.218	-89.040	35	0	4.044	-180.538	67.068	165.337
-237.588	213	-8.312	-653	0	0	110	-246.230	203.169	210.550
-981.703	2.682	-59.030	-2.670	154	0	10.730	-1.029.837	626.861	620.754
-37.932	80	-2.668	0	0	0	3.263	-37.257	8.990	9.574
-147	0	0	0	0	0	0	-147	8.852	12.172
-1.257.370	2.975	-70.010	-3.323	154	0	14.103	-1.313.471	847.872	853.050
-5.279	0	-35	-94	79	0	427	-4.902	4.515	5.676
-1.347.555	3.522	-81.263	-92.457	268	0	18.574	-1.498.911	919.455	1.024.063

Abschreibungen						Buchwerte		
Stand am 1.3.2012*	Währungs- effekte	plan- mäßige	außerplan- mäßige	Umbuchungen	Abgang	Stand am 28.2.2013	Stand am 28.2.2013	Stand am 28.2.2012
-26	0	0	0	0	0	-26	89.012	89.251
-35.397	-1	-5.843	0	-10	0	-41.251	12.348	14.411
-4.650	0	-109	0	0	0	-4.759	408	502
-32.646	-196	-8.136	-2	0	2.110	-38.870	62.640	69.888
0	0	0	0	0	0	0	929	14
-72.719	-197	-14.088	-2	-10	2.110	-84.906	165.337	174.066
-233.909	78	-11.704	-230	6.455	1.722	-237.588	210.550	233.507
-922.675	-1.764	-57.536	-555	-8.904	9.731	-981.703	620.754	605.650
-38.723	-9	-3.405	-5	-218	4.428	-37.932	9.574	9.642
-147	0	0	0	0	0	-147	12.172	12.260
-1.195.454	-1.695	-72.645	-790	-2.667	15.881	-1.257.370	853.050	861.059
-5.490	0	-34	-3	244	4	-5.279	5.676	6.785
-1.273.663	-1.892	-86.767	-795	-2.433	17.995	-1.347.555	1.024.063	1.041.910

26. VORRÄTE

Die unfertigen Erzeugnisse enthalten im Wesentlichen zur Herstellung von Bioethanol benötigten Dicksaft.

Vorräte in Höhe von TEUR 39.972 (Vorjahr: TEUR 3.025) wurden zu ihrem Nettoveräußerungswert bewertet. Die innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Herstellungskosten“ erfassten Wertberichtigungen auf Vorräte betragen TEUR 24.680 (Vorjahr: TEUR 2.949). In der Berichtsperiode betreffen diese im Wesentlichen Wertberichtigungen auf brandgeschädigte Vorräte.

27. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Bruttoforderungen	188.198	214.483
Wertberichtigungen	-1.916	-2.059
Bilanzausweis	186.282	212.424

Angaben zu den Ausfallrisiken und zur Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Gliederungspunkt 43.2. enthalten. Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Berichtsperiode beträgt TEUR 588 (Vorjahr: TEUR 562).

28. FORDERUNGEN GEGEN NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen haben die folgende Zusammensetzung:

FORDERUNGEN GEGEN NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	942	132
Forderungen gegen sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	35	4.132
Bilanzausweis	977	4.264

Angaben zu den Ausfallrisiken und zur Altersstruktur sind Gliederungspunkt 43.2. zu entnehmen.

29. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Schadensersatzansprüche	21.615	3.260
Positiver beizulegender Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten	3.692	5.033
Übrige finanzielle Vermögenswerte	8.135	4.303
Bilanzausweis	33.442	12.596

Angaben zu Ausfallrisiken und zur Altersstruktur werden unter Gliederungspunkt 43.2. gemacht.

30. SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Forderungen aus sonstigen Steuern	31.323	50.092
Übrige sonstige Vermögenswerte	52.756	12.293
Bilanzausweis	84.079	62.385

31. ZUR VERÄUSSERUNG BESTIMMTE VERMÖGENSWERTE

Die Vermögenswerte, die gemäß IFRS 5 als „zur Veräußerung verfügbar“ eingestuft sind, umfassen Grundstücke und Bauten mit einem Buchwert von TEUR 1.532 (Vorjahr: TEUR 2.497).

32. EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Kapitalmanagement des Nordzucker Konzerns ist insbesondere auf eine starke Eigenkapitalbasis und eine nachhaltige Dividendenpolitik ausgelegt, um einerseits die laufende Geschäftstätigkeit sicherzustellen und andererseits den Aktionären eine angemessene Dividendenrendite zu ermöglichen. Die rechnerische Eigenkapitalquote beträgt zum 28. Februar 2014 59% (Vorjahr: 54%). Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende in Höhe von EUR 1,30 je Stückaktie (Vorjahr: EUR 1,80 je Stückaktie) auszuschütten.

Die Nordzucker AG unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen. Der Vorstand steuert den Konzern erfolgsbezogen auf der Grundlage kapitalmarktorientierter Unternehmensziele, die durch das Erreichen bestimmter Konzernkennzahlen gemessen werden. Als maßgebliche Konzernkennzahlen dienen die Gesamtleistungsrentabilität, die Umsatzrendite, die Eigenkapitalquote sowie die Eigenkapitalrendite, für die bestimmte Zielwerte definiert wurden.

32.1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum 28. Februar 2014 unverändert EUR 123.651.328,00 und ist in 48.301.300 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt.

Das Grundkapital ist voll eingezahlt und hat wie im Vorjahr einen rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 2,56 je Aktie.

Als Aktionär mit mehr als 50% der Aktien war am Abschlussstichtag die Nordzucker Holding Aktiengesellschaft, Braunschweig, mit 84,06% legitimiert.

32.2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde aus Aufgeldern aus Kapitalerhöhungen der Nordzucker AG gebildet.

32.3. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital

Das erwirtschaftete Konzerneigenkapital umfasst die in den vergangenen Geschäftsjahren sowie in der laufenden Periode erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rah-

men von Unternehmenserwerben entstanden sind, die vor dem 1. März 2004 durch den Konzern durchgeführt worden sind, wurden mit den Rücklagen verrechnet. Der Ausgleichsposten aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen wurde in der IFRS-Eröffnungsbilanz mit dem erwirtschafteten Eigenkapital verrechnet.

Im erwirtschafteten Konzerneigenkapital ist mit TEUR 12.365 die gesetzliche Rücklage von 10% des gezeichneten Kapitals enthalten, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht zur Ausschüttung zur Verfügung steht (§ 150 AktG).

32.4. Kumuliertes übriges Eigenkapital

Das kumulierte übrige Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

KUMULIERTES ÜBRIGES EIGENKAPITAL

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-36.438	-35.073
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	45.450	58.004
Nettoergebnis aus der Absicherung von Cashflows	-484	897
Bilanzausweis	8.528	23.828

32.5. Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Die Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss entfallen im Wesentlichen auf die folgenden Unternehmen:

ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Sucros Oy	30.565	29.844
AB Nordic Sugar Kėdainiai	14.220	16.929
Norddeutsche Flüssigzucker GmbH & Co. KG	2.741	2.174
Považský Cukor a.s.	1.735	2.272
Cukrownia Melno S.A. i.L.	208	210
Sonstige Gesellschaften	126	167
Bilanzausweis	49.595	51.596

33. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Rückstellungen für Pensionen werden für Verpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter des Nordzucker Konzerns sowie für deren Hinterbliebene gebildet.

Die Ausgestaltung der Altersversorgung richtet sich nach den rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der jeweiligen Länder.

Die Versorgungssysteme innerhalb des Konzerns sind sowohl beitrags- als auch leistungsorientiert. Die Pensionszusagen basieren auf Betriebsvereinbarungen sowie in wenigen Fällen auf Einzelzusagen mit fixierten Auszahlungsbeträgen.

Für die leistungsorientierten Versorgungssysteme bestehen sowohl rückstellungsfinanzierte als auch durch Planvermögen gedeckte Zusagen. So wurden im Jahr 2005 für einen Teil der Versorgungspläne Rückdeckungsversicherungen mit Verpfändung an den Versorgungsberechtigten abgeschlossen. Ferner hat der Nordzucker Konzern im Jahr 2014 für einen Teil der Versorgungspläne bei einer Unterstützungskasse eine zusätzliche Versorgungszusage abgeschlossen. Dabei wurden 80% der Versorgungsverpflichtungen kongruent gegen Einmalbeitrag ausfinanziert.

Im Jahr 2012 hat der Nordzucker Konzern für alle neuen Mitarbeiter einen Versorgungsplan abgeschlossen, über den die biometrischen Risiken auf Arbeitnehmer und Arbeitgeber verteilt werden. Der Versorgungsplan beinhaltet einen Wechsel auf eine Kapitalzusage mit marktabhängigem Zins.

In der Berichtsperiode belaufen sich die erfassten Aufwendungen für beitragsorientierte Pläne auf TEUR 6.045 (Vorjahr: TEUR 6.604).

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen für die leistungsorientierten Versorgungssysteme erfolgt gemäß IAS 19 auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen. In der Berichts- und der Vergleichsperiode kamen die folgenden gewichteten finanziellen Annahmen zur Anwendung:

FINANZIELLE ANNAHMEN ZU PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

	Berichtsperiode 2013/14		Vergleichsperiode 2012/13	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Rechnungszins	3,40%	3,50%	3,45%	3,50%
Lohn- und Gehaltstrend	2,50%	2,75%	2,50%	2,75%
Rententrend	1,50%	1,75%	1,50%	1,75%

Hinsichtlich der Lebenserwartung wurden bei den inländischen Unternehmen des Nordzucker Konzerns die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Die folgende Tabelle zeigt, welche prozentualen Auswirkungen eine Veränderung der getroffenen Annahmen auf die leistungsorientierte Verpflichtung zum Abschlussstichtag hätte, sofern die jeweils anderen Annahmen unverändert bleiben würden:

SENSITIVITÄTSANALYSE

		Berichtsperiode 2013/14	
		Inland	Ausland
Rechnungszins	+0,5%	-6,79%	-6,35%
	-0,5%	7,67%	6,56%
Lohn- und Gehaltstrend	+0,5%	0,53%	1,75%
	-0,5%	-0,51%	-1,68%
Rententrend	+0,5%	4,52%	6,52%
	-0,5%	-4,16%	-5,97%

Die in der Bilanz erfassten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich wie folgt entwickelt:

.....

ENTWICKLUNG DER PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

TEUR	Leistungsorientierte Verpflichtung			Planvermögen			Nettoschuld
	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Gesamt
Stand 1.3.2012	141.659	34.654	176.313	36.305	0	36.305	140.008
Anpassung aus rückwirkender Anwendung von IAS 19 (2011)	14.866	0	14.866	0	0	0	14.866
Stand 1.3.2012 angepasst	156.525	34.654	191.179	36.305	0	36.305	154.874
Dienstzeitaufwand	2.002	279	2.281	/	/	/	2.281
Zinsaufwand/Zinsertrag	7.435	1.487	8.922	1.724	0	1.724	7.198
Übrige Wertänderungen	262	2.412	2.674	0	0	0	2.674
Summe erfolgswirksam	9.699	4.178	13.877	1.724	0	1.724	12.153
Ertrag aus Planvermögen	/	/	/	-209	0	-209	209
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	30.329	2.699	33.028	/	/	/	33.028
Summe Neubewertungen (erfolgsneutral)	30.329	2.699	33.028	-209	0	-209	33.237
Einzahlungen auf Rückdeckungsversicherungen	0	0	0	1.524	0	1.524	-1.524
Erstattungen aus Rückdeckungsversicherungen	0	0	0	-5.039	0	-5.039	5.039
Geleistete Rentenzahlungen	-8.948	-2.014	-10.962	0	0	0	-10.962
Stand 28.2.2013 angepasst	187.605	39.517	227.122	34.305	0	34.305	192.817
Dienstzeitaufwand	3.137	285	3.422	/	/	/	3.422
Zinsaufwand/Zinsertrag	6.472	1.237	7.709	1.184	0	1.184	6.525
Übrige Wertänderungen	0	-1.485	-1.485	0	0	0	-1.485
Summe erfolgswirksam	9.609	37	9.646	1.184	0	1.184	8.462
Ertrag aus Planvermögen	/	/	/	437	0	437	-437
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	2.006	428	2.434	/	/	/	2.434
Summe Neubewertungen (erfolgsneutral)	2.006	428	2.434	437	0	437	1.997
Einzahlungen auf Rückdeckungsversicherungen	0	0	0	39.647	0	39.647	-39.647
Erstattungen aus Rückdeckungsversicherungen	0	0	0	-3.557	0	-3.557	3.557
Geleistete Rentenzahlungen	-8.961	-2.063	-11.024	0	0	0	-11.024
Stand 28.2.2014	190.259	37.919	228.178	72.016	0	72.016	156.162

Für die Berichtsperiode 2014/15 werden Beiträge in das Planvermögen in Höhe von TEUR 102 (Vorjahr: TEUR 102) erwartet.

34. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TEUR	Stand 28.2.2013	Währungs- effekte	Zuführungen/ Umgliederungen	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 28.2.2014
Personalbezogene Rückstellungen	33.140	-11	24.349	-26.300	-2.463	28.715
Prozessrisiken und Risikovorsorge	33.759	-70	25.074	-24.133	-454	34.176
Übrige sonstige Rückstellungen	38.536	-851	29.943	-18.239	-6.302	43.087
	105.435	-932	79.366	-68.672	-9.219	105.978

Die personalbezogenen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Tantiemen, Prämien und andere Gratifikationen, Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben, Altersteilzeitverpflichtungen sowie Verpflichtungen für Vorruhestand und Abfindungen. Letztere Rückstellung umfasst die voraussichtlichen Verpflichtungen des Konzerns aufgrund getroffener betrieblicher Vorruhestandsvereinbarungen im Rahmen eines Sozialplans, der im Zusammenhang mit den in den Folgejahren eintretenden Veränderungen der Zuckermarktordnung abgeschlossen wurde. Des Weiteren sind in dieser Rückstellung auch Verpflichtungen aus sonstigen Einzelvereinbarungen enthalten.

Die Rückstellungen für Prozessrisiken und Risikovorsorge wurden im Wesentlichen gebildet für Risiken aus verschiedenen laufenden Rechtsstreitigkeiten und diverse rechtliche Risiken.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rekultivierungsverpflichtungen. Die dafür gebildete Rückstellung enthält die voraussichtlich anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rückbau und der Rekultivierung von betrieblich genutzten Flächen sowie Rückbauverpflichtungen an ehemaligen Produktionsstandorten. Die übrigen sonstigen Rückstellungen wurden ferner gebildet für Boni und Provisionen, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, ausstehende Rechnungen und sonstige zu erwartende Belastungen.

35. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

FINANZVERBINDLICHKEITEN

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.404	70.050
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen	535	634
Bilanzausweis	5.939	70.684

Zur Sicherung der Liquiditätsversorgung des Nordzucker Konzerns wurde am 17. Juni 2011 ein syndizierter Kredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren vereinbart. Der darin für die kurzfristige Finanzierung des operativen Geschäftsvolumens enthaltene revolvingende Kredit gewährt einen Kreditrahmen von TEUR 465.000, wovon zum Abschlussstichtag TEUR 465.000 (Vorjahr: TEUR 395.892) nicht in Anspruch genommen worden sind.

Die Verzinsung des revolvingenden Kredits ist teilweise abhängig von bestimmten Unternehmenskennzahlen wie Eigenkapitalquote sowie EBITDA im Verhältnis zu Verschuldungsgrad und Zinsaufwand.

Ferner bestanden zum Abschlussstichtag weitere bilaterale Kreditlinien, von denen zum Abschlussstichtag TEUR 35.000 (Vorjahr: TEUR 47.727) nicht in Anspruch genommen sind.

In der Berichts- und Vergleichsperiode wurden durch den Nordzucker Konzern keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten für Finanzverbindlichkeiten gestellt.

36. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Rübenlieferanten	294.059	393.530
Andere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.266	71.895
Bilanzausweis	399.325	465.425

37. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sind wie folgt gegliedert:

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	6.518	5.500
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Personen und Unternehmen	34.519	16.246
Bilanzausweis	41.037	21.746

38. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Negativer Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten	6.669	2.615
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	3.210	4.061
Bilanzausweis	9.879	6.676

39. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

TEUR	28.2.2014	28.2.2013
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	18.828	23.279
Investitionszulagen, -zuschüsse und sonstige Förderungen	10.862	11.584
Abgrenzungen	9.664	3.852
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	238	95
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	68.246	11.312
Bilanzausweis	107.838	50.122

Die Verbindlichkeiten aus Investitionszulagen, -zuschüssen und sonstigen Förderungen resultieren aus entsprechenden Zuwendungen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung von begünstigten Sachanlagen. Sie werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögenswerte über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Produktionsabgaben.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

40. ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELBESTANDS

Der Finanzmittelbestand der Kapitalflussrechnung umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel (d. h. Kassenbestände sowie Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten), soweit sie innerhalb von drei Monaten verfügbar sind. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

41. SONSTIGE ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

In der Berichts- bzw. Vergleichsperiode sind keine wesentlichen nicht zahlungswirksamen Vorgänge im Finanzierungs- und Investitionsbereich erfolgt.

Innerhalb des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wurden in der Berichtsperiode erhaltene Dividenden in Höhe von TEUR 13.703 (Vorjahr: TEUR 4.712) berücksichtigt.